

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Meta Janssen-Kucz und Susanne Menge (GRÜNE)

Gesundheitsversorgung von Menschen ohne Krankenversicherung in der COVID-19-Pandemie

Anfrage der Abgeordneten Meta Janssen-Kucz und Susanne Menge (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 01.04.2020

MediNetz HANNOVER hat sich in Offenen Briefen am 27. März 2020 an die Landesregierung und am 24. März 2020 zusammen mit anderen Organisationen unter dem zusammenfassenden Namen „Ärzte der Welt“ an die Vorsitzenden des Gemeinsamen Krisenstabs zur COVID-19 Epidemie, die Staatssekretäre des Bundesinnenministeriums und des Bundesgesundheitsministeriums gewandt und mehrere Forderungen betreffend die Gesundheitsversorgung von Menschen ohne Krankenversicherung und definierten Aufenthaltsstatus in der COVID-19-Pandemie formuliert.

Ende 2014 hat der Landtag einen rot-grünen Entschließungsantrag angenommen, in dem SPD und GRÜNE forderten, auch für Menschen ohne definierten Aufenthaltsstatus im Rahmen eines Modellversuchs einen „Anonymen Krankenschein“ einzuführen, in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung und der Medizinischen Flüchtlingshilfe in Hannover und Göttingen. An beiden Orten wurde daraufhin jeweils eine „Anlauf- und Vergabestelle zur Vermittlung papierloser Menschen in medizinische Versorgung“ eingerichtet. Es war vorgesehen, das am 30.November.2018 ausgelaufene Modellprojekt nach Ende seiner Laufzeit zu evaluieren und gegebenenfalls eine Ausweitung auf andere Städte in Niedersachsen zu prüfen. Eine Evaluierung hat bislang nicht stattgefunden.

1. Sind der Landesregierung die eingangs bezeichneten Offenen Briefe bekannt?
2. Wird die Landesregierung die in den Offenen Briefen enthaltenen Forderungen, insbesondere zur Etablierung einer kostenlosen Gesundheitshilfe für Menschen ohne Krankenversicherung und definierten Aufenthaltsstatus unter Wahrung der Anonymität, unterstützen und erfüllen? Falls nein, warum nicht?
3. Können die Strukturen des am 30.November.2018 ausgelaufenen niedersächsischen Modellprojekts „Anonymer Krankenschein“ in diesem Zusammenhang kurzfristig genutzt und reaktiviert werden?